

Pressemitteilung: 13 170-198/23

Großhandelspreise im September 2023 im Jahresvergleich um 2,5 % zurückgegangen

Preisplus um 1,2 % gegenüber August 2023

Wien, 2023-10-06 – Für September 2023 betrug der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) nach vorläufigen Daten von Statistik Austria 132,5 Indexpunkte. Er lag damit um 2,5 % niedriger als ein Jahr davor. Im Vergleich zum Vormonat August erhöhten sich die Preise um 1,2 %. Im August 2023 hatte der Rückgang zum Vorjahr –3,5 % betragen.

„Im September 2023 gingen die Preise im Großhandel verglichen mit September des Vorjahres um 2,5 % zurück. Damit hält der Trend zu sinkenden Großhandelspreisen bereits seit einem halben Jahr an. Die Lebensmittelpreise stiegen zwar weiterhin, allerdings nicht mehr so kräftig wie in den Monaten davor. Die hohen Preiszuwächse von mehr als 20 % im Jahresabstand, wie sie bei einigen Produktgruppen über Monate üblich waren, wurden zuletzt nicht mehr beobachtet“, erklärte Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Preisdynamik schwächt sich gegenüber September 2022 ab

Für das Abflachen der Großhandelspreise binnen eines Jahres waren Preissenkungen bei Eisen und Stahl (–35,0 %), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–30,9 %), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (–30,5 %), festen Brennstoffen (–26,9 %), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (–26,2 %), technischen Chemikalien (–20,1 %) sowie Altmaterial und Reststoffen (–17,7 %) verantwortlich. Ebenso nach unten zeigte der Preistrend für Nicht-Eisen-Metalle (–10,9 %), Rohholz und Holzhalbwaren (–10,5 %), sonstige Mineralölerzeugnisse (–6,4 %), Häute und Leder (–2,9 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (–2,4 %) aber auch Papier und Pappe (–2,2 %).

Erkennbar teurer wurden in diesem Zeitraum Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+16,8 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+16,6 %), Zucker, Süßwaren und Backwaren (+14,3 %), Reinigungsmittel (+13,0 %), sonstige Nahrungsmittel (+12,4 %) und alkoholhaltige Getränke (+11,1 %). Teuerungen ergaben sich ebenfalls bei Parfümeriewaren und Körperpflegemitteln (+10,9 %), alkoholfreien Getränken (+10,4 %), bei Obst, Gemüse und Kartoffeln sowie landwirtschaftlichen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (je +10,3 %), sonstigen Maschinen und Einrichtungen (+10,2 %) sowie Tapeten und Fußbodenbelägen (+10,1 %), wenn auch etwas weniger stark als bislang.

Preisdynamik nimmt gegenüber August 2023 zu

Am stärksten zogen die Preise im Vergleich zum Vormonat für sonstige Mineralölerzeugnisse (+7,8 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (+6,3 %), Altmaterial und Reststoffe (+4,6 %) sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+4,3 %) an. Zuwächse gab es auch für Obst, Gemüse und Kartoffeln (+1,6 %), alkoholfreie Getränke (+1,3 %) sowie Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+1,1 %).

Preiswerter wurden in diesem Zeitabstand Getreide, Saatgut und Futtermittel sowie technische Chemikalien (jeweils –1,8 %), Rohholz und Holzhalbwaren (–1,5 %) als auch Eisen und Stahl (–1,3 %).

Weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2023 3. Quartal¹	130,7	0,3	-4,1
2023 September ¹	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3
2023 2. Quartal	130,3	-2,8	-4,7
2023 Juni	129,2	-0,3	-7,3
2023 Mai	129,6	-1,9	-4,7
2023 April	132,1	-0,7	-1,9
2023 1. Quartal	134,0	-1,7	7,4
2023 März	133,0	-0,8	-0,4
2023 Februar	134,1	-0,5	10,2
2023 Jänner	134,8	1,5	13,2
2022 Jahresdurchschnitt	133,5	-	20,9
2022 4. Quartal	136,3	0,0	17,4
2022 Dezember	132,8	-2,3	14,4
2022 November	135,9	-3,0	16,5
2022 Oktober	140,1	3,1	21,2
2022 3. Quartal	136,3	-0,3	21,6
2022 September	135,9	0,2	20,6
2022 August	135,6	-1,2	21,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA